

Für Poolbesitzer, Planer und Architekten

spa&home
www.spa-and-home.com

spa & home

Schwimmbäder Wellness Technik



spa&home
GEWINNSPIELE
Wellnessgutscheine
für 2 Personen



Filteranlagen:

Das Herz der Pooltechnik

Kombikabinen:

Die freie Wahl beim Schwitzen

Tolle Designerpools

Schwimmhalle für den Olympioniken

Nur eine Generalsanierung konnte noch helfen: In mehreren Bauabschnitten wurde die Roland Matthes-Schwimmhalle in Erfurt saniert und attraktiviert.



Den Ruf als Sportstadt verdankt Erfurt nicht zu letzt einem Mann: Roland Matthes, der jahrelang zur Weltelite im Schwimmsport gehörte. Der mit acht Olympiamedaillen und siebenmal als Sportler des Jahres ausgezeichnete Schwimmer zählt in der Bestenliste deutscher Olympioniken zu den erfolgreichsten Athleten aller Zeiten. Neben seinen zahllosen Titeln im Rückenschwimmen war er auch Europarekordhalter über 200 m Lagen und 100m Schmetterling.

Über einen Zeitraum von mehreren Jahren wurden praktisch alle Schwimmbecken in der Roland Matthes-Schwimmhalle grundlegend saniert und attraktiviert. Dazu gehören das Sportbecken, das Attraktionsbecken, die beiden Kinderbecken und das Eintauchbecken.

Der vielfach geehrte Vorzeigesportler der Stadt Erfurt absolvierte nach Ende seiner sportlichen Laufbahn ein Medizinstudium und arbeitet heute als Orthopäde. So war es nur konsequent, dass die Stadt Erfurt den Vorschlag des Stadtrates im April 2011 folgte und die Südschwimmhalle nach ihrem größten Sportler benannte. Im Jahre 1970 erbaut, diente die Badeanlage zwei Jahrzehnte lang den DDR-Sportlern als Trainings- und Wettkampfbereich. Eine lange wechselhafte Geschichte hatte am Gebäude und den Schwimmbecken ihre Spuren hinterlassen. Bis zur heutigen modernen und vor allem für die Besucher attraktiven Roland Matthes-Schwimmhalle war es jedoch ein weiter Weg. Zur Ausstattung gehören heute ein 50 m Wettkampfbecken, ein Attraktionsbecken mit Sprudelliegen, Massagedüsen und Deckenschwall, >>



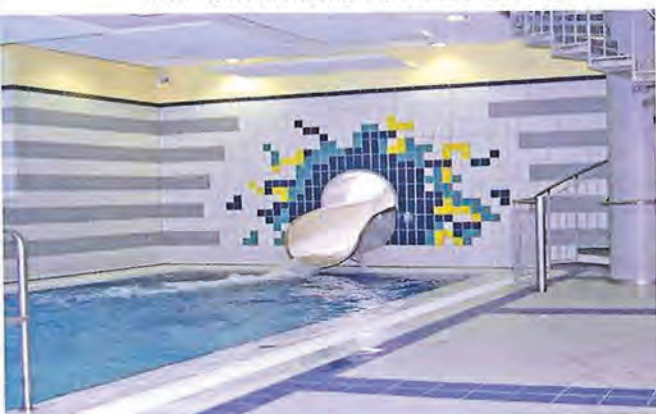


Eine von der Firma Klafs neu erbaute Saunananlage wurde im Untergeschoss der Schwimmhalle integriert. Mehrere moderne Schwitzkabinen und ein Römisches Dampfbad sind hier integriert. Nach dem Sportbecken wurde in weiteren Sanierungsschritten die beiden Kleinkinderbecken und das Attraktionsbecken saniert.



ein farbig attraktiv gestaltetes Eintauchbecken und zwei ebenso attraktive Kinderbecken. Eine von der Firma Klafs neu erbaute Saunalandschaft wurde im Untergeschoss der Schwimmhalle integriert. Bio- und Kräutersauna sowie ein Dampfbad gehören zum Badeangebot.

Das Eintauchbecken wurde nicht nur saniert, sondern erhielt auch eine attraktive Verfliesung.



Zusätzlich bietet die Blockhaussauna im Freigelände eine urige Alternative. Im haus-eigenen Fitnessstudio stehen die modernsten Trainingsgeräte zur Auswahl.

Langfristige Lösung

Rückblende: Nach der Wende erfolgte im Jahre 1993 eine umfassende Bestandsaufnahme über den Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der Anlage. So wurde von der Stadt und den zuständigen Gremien die Entscheidung gefällt, dass Gebäude nicht zurückzubauen, sondern die vorhandene Bausubstanz einschließlich des 50 m Beckens zu erhalten und den vorhandenen Baukörper zu erweitern. In den Jahren 1997 bis 1999 erfolgten die Sanierungsarbeiten. Dabei blieb beim 50 m Becken die vorhandene Beckenkonstruktion erhalten. Nur die Fliesen wurden erneuert.

Aber bereits im Jahre 2004 wurden erste lose Fliesen im Bereich des Sportbeckens festgestellt, die ausgetauscht werden mussten. Des Weiteren kam es zu Aufwölbungen

am Beckenboden mit neuen Fliesenschäden, sodass klar wurde, dass partielle Reparaturen nicht mehr ausreichen würden. Vor allem war Chlorwasser in den Belagsaufbau eingedrungen und hatte die Verbundabdichtung zerstört. Bei der Bewertung der Schadensursachen durch beauftragte Experten wurde klar, dass sich die Schadensbilder teilweise überlagern und es nicht eine einzige, sondern mehrere Ursachen für den Gesamtschaden gab.

Verschiedene Sanierungsvarianten wurden diskutiert. „Da die Betreiber höchsten Wert auf eine langfristige, zuverlässige Sanierung ohne weitere Probleme legten, wurde als Sanierungsverfahren eine Abdichtungslösung mit Kautschuk-Bahnen ausgewählt“, erläutert Joachim P. Ostrowski, Leiter Geschäftsbereich Schwimmbadbau bei STEULER-KCH. Das mit der Sanierung beauftragte Planungsbüro pbr hatte im Dezember 2005 die Firma STEULER-KCH mit ins Boot geholt, die den Auftrag über die Putz-, Estrich-, Abdichtungs- und Fliesenar-

beiten erhielt. In allen Bereichen kam das von STEULER-KCH entwickelte STEULER-Q⁷-System zum Einsatz, das eine dauerhafte Abdichtung des Schwimmbeckens gewährleistet.

Beim Q⁷-System werden die Untergrundflächen gereinigt und mechanisch von alten Schichten befreit. Anschließend wird eine leitfähige Epoxidharz-Untergrundspachtelung aufgetragen. Eine Gummibahn auf Basis von Brom-Butyl-Kautschuk in 2 mm Schichtdicke mit einem selbstvulkanisierenden Elastomer-Kleber im Kaltklebverfahren stellt die wichtigste Schicht innerhalb des Q⁷-Systems dar. Nach dem Verkleben der Gummifolie erfolgt eine Hochspannungsprüfung auf Dichtigkeit, die eine zeitraubende Wasserfüllung überflüssig machte. So wurden wieder drei Wochen Bauzeit gespart.

Nach der Dichtheitsprüfung erhielt die Gummifolie eine Haft- und Schutzspachtelung auf Epoxidharz-Basis. Darauf wurden die keramischen Oberbeläge verlegt und mit Epoxidharz-Material verfugt. Nach einer Aushärtezeit von nur zwei Wochen konnte das Becken wieder in Betrieb genommen werden. So wurden bereits im Februar 2006 nach nur zweimonatiger Ausführungszeit die Putz-, Estrich-, Abdichtungs- und Fliesenarbeiten im Rahmen der Beckensanierung abgeschlossen. Dazu wurden auch die alten Einbauteile ausgetauscht, da sie mit dem Q⁷-Abdichtungssystem nicht kompatibel waren. Anschlusskonstruktionen an Einbauteilen wie Unterwasserscheinwerfer, Bodeneinströmungen, Wanddüsen etc. erfolgten mittels Klemm- und Klebeflansch. Nach dem Einfahren der Wasseraufbereitung konnte bereits am 18. März 2006 die Schwimmhalle wieder fürs Publikum geöffnet werden.

Eine neue Epoche

Damit aber nicht genug. Während STEULER-KCH im Jahre 2008 eine weitere Schwimmhalle in Erfurt sanierte, stand in den Folgejahren in der Roland Matthes-Schwimmhalle noch weitere Sanierungsarbeiten an. „Man hat erst mit den Sanierungsarbeiten beim 50 m Becken erkannt, wie viele Schäden tatsächlich vorlagen und sich dann zu einer durchgängigen und nachhaltigen Sanierung der gesamten Schwimmhalle entschlossen“, erläutert Joachim P. Ostrowski. 2009 sanierte STEULER-KCH die beiden Kleinkinderbecken sowie das Attraktionsbecken inklusive Umgangsbereiche und Duschen,

bei denen jegliche Abdichtung gefehlt hatte, wie Joachim P. Ostrowski betont. Im Jahre 2011 stand dann die Sanierung des Eintauchbeckens an, dessen Fliesenauskleidung nun einen interessanten Farbverlauf erhielt.

Wie überhaupt alle von STEULER-KCH sanierte Becken und Umgangsbereiche nicht nur mit dem Q⁷-Abdichtungssysteme versehen wurden, sondern auch eine attraktive Verfliesung erhielten. 2012 war dann der restliche Umgangsbereich des 50 m Beckens dran und der Umbau der Saunananlage, dessen Gestaltung ebenfalls von STEULER-KCH ausgeführt wurde. Welcher enorme Wandel stattgefunden hat, erkennt man erst richtig, wenn man sich alte Fotos der Südschwimmhalle anschaut. Der Sprung in eine neue Epoche ist vollzogen.

Fotos: Wolfgang Fallier

Mehr Informationen gibt's hier:

Roland Matthes-Schwimmhalle
Im Sportkomplex Erfurt-Süd
Johann-Sebastian-Bach-Straße 6
99096 Erfurt
Tel.: 0361/564-0
info@stadtwerke-erfurt.de
www.stadtwerke-erfurt.de

STEULER-Q⁷-Abdichtungssystem und Fliesenarbeiten:
STEULER-KCH GmbH
56427 Siershahn
Tel.: 02623/600-196
schwimmbadbau@steuler-kch.de
www.steuler-kch.de

Planung und Architektur
50 m Sportbecken:
pbr Planungsbüro Rohling AG
Architekten und Ingenieure
49078 Osnabrück
Tel.: 0541/9412-0
info@pbr.de
www.pbr.de

Planung und Architektur aller übrigen Bereiche einschließlich Sauna:
Hasler Architektur
Klaus-Dieter Stollberg
99084 Erfurt
Tel.: 0361/66629-0
Kd.stollberg@haslerarchitektur.de
www.haslerarchitektur.de

Planung und Bau der Saunananlage:
Klafs GmbH & Co. KG,
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791/501-0
info@klafs.de, www.klafs.com